

# Negativrekorde bei Spiegel, Stern und Focus

**Hamburg.** Die drei »großen politischen Magazine« des deutschen Mainstreams haben im Dezember Ohrfeigen von den Lesern erhalten: Sowohl *Spiegel* als auch *Stern* und *Focus* verzeichneten die schwächsten Einzelverkaufszahlen am Kiosk, in Supermärkten, Tankstellen etc., wie das Hamburger Portal *meedia.de* am 9. Januar mit Bezug auf IVW-Zahlen berichtete.

## **Spiegel**

Der *Spiegel*, dessen einstiger Ruhm mit der »Affäre Relotius« noch weiter verblasst ist, stellte mit der Ausgabe 50/2018 und deren nur 159.132 verkauften Heften einen »historischen« Minusrekord auf. Titelheld der Ausgabe war der frühere Tennisstar Boris Becker. »Nie zuvor gab es einen schwächeren Einzelverkaufswert«, so *meedia.de*. Insgesamt, also inklusive Abos, Lesezirkeln, Bordexemplaren und sonstigen Verkäufen landeten die Ausgaben 48 bis 50 bei 709.612 bzw. 703.153 und 699.563 Verkäufen.

## **Stern**

Das *Stern*-Magazin aus dem Verlag Gruner und Jahr schwächelt ebenfalls schon länger. Doch bei den letzten Heften 2018 waren die Verkäufe besonders niedrig: »Alle drei Ausgaben landeten meilenweit unter dem aktuellen Normalniveau der jüngsten zwölf Monate (144.100) und der jüngsten drei Monate (134.600)«, hieß es im Beitrag von *meedia.de*.

Offenbar ist gut gemeint tatsächlich etwas anderes als gut. Dabei war das Titelthema von Heft 48 der übliche gefühlsbetonte Mainstream: »Alles für die Tonne? Unser Essen – Wir werfen jedes Jahr 18 Millionen Tonnen Lebensmittel in den Müll. Wie wir das ändern können«. Das Heft verkaufte sich im Einzelhandel 118.827mal – ein Minusrekord.

## **Focus**

Auch der *Focus* aus dem Hause Burda machte beim Jahresendabsturz mit: »Nur noch 35.658mal wurde es beim Einzelverkauf nachgefragt. Der Titel »So kriminell ist Deutschland – Alle Städte und Regionen im großen Sicherheitscheck« sei damit (auch) für den *Focus* »ein historischer Flop« gewesen. (jW)

<https://www.jungewelt.de/artikel/347344.negativrekorde-bei-spiegel-stern-und-focus.html>